

Tierarztpraxis

**Dr. Jochen Schulze Lammers**  
Fachtierarzt für Kleintiere

**Dr. Silke Wolff**  
Tierärztin



**Ihr Tier in guten Händen**

Die Fütterung des Hundes bei Magen-  
Darm-Erkrankungen

## **Ziel der Diätfütterung**

Das Ziel der Fütterung einer speziellen Magen-Darm-Diät ist die Versorgung mit einem leichtverdaulichen und gut resorbierbaren Futter, mit dem der Nährstoffbedarf gedeckt ist, ohne dass der Magen-Darm-Trakt übermäßig belastet wird.

Anfangs sollte bei Durchfall jegliche Nahrung für 1-2 Tage entzogen werden. Wasser dagegen muss in ausreichender Menge zur Verfügung stehen.

Bei vorliegendem Erbrechen sollte Wasser nur in kleinen Portionen gegeben werden, um kein erneutes Erbrechen mit zu starkem Flüssigkeitsverlust auszulösen. Auch hier sollte der Hund für 1-2 Tage nicht gefüttert werden.

Nach 1-2 Tagen kann langsam die normale Futtermenge wieder gefüttert werden, wobei der Hund anfangs mehrere kleine Mahlzeiten (5-6) pro Tag bekommen sollte.

Das Futter soll hochverdauliches Protein z. B. aus Quark oder Ei enthalten, gleichzeitig darf der Fettgehalt 15-16 % nicht übersteigen. Auch die Kohlehydrate müssen leichtverdaulich sein, wie z. B. in Form von Reis oder Dextrose. Milchzucker ist auf jeden Fall zu vermeiden. Der Rohfasergehalt sollte unter 1% liegen.

Die einfachste Möglichkeit ist, ein Diätfuttermittel spezieller Zusammensetzung zu füttern. Dies können Sie bei uns als Trocken- oder Dosenfutter erwerben. Vorteil ist die einfachere Handhabung und die genaue Zusammensetzung. Es besteht aber auch die Möglichkeit, das Futter gemäß dem nachfolgenden Rezept zuzubereiten.

## **Hochverdauliche Diät:**

Morosche Karottensuppe

500g Karotten

1 Liter Wasser

1 TL Salz

etwas abgekochtes Wasser zum Auffüllen

Zubereitung:

1. Karotten schälen und klein schneiden
2. 1 Liter Wasser zum Kochen bringen und die Karotten darin für 1,5-2 Stunden köcheln lassen
3. anschließend pürieren und die Suppe wieder mit abgekochtem Wasser auf einen Liter auffüllen (die Konsistenz sollte wie dicke Buttermilch sein)
4. Salz zugeben

Die Suppe wird in kleinen Portionen ca. eine halbe Stunde vor jeder Mahlzeit zimmerwarm gefüttert. Als Anhaltspunkt bekommen Hunde ca. 30ml pro kg Körpergewicht über den Tag verteilt.

Die Suppe hält sich im Kühlschrank circa 2 Tage.

Bei der Diagnose einer speziellen Erkrankung, z. B. einer bakteriellen Infektion, muss auf alle Fälle eine spezifische

Therapie eingeleitet werden. Besteht die Gefahr eines übermäßigen Flüssigkeitsverlustes durch den Durchfall oder das Erbrechen, sollte der Hund ggf. Infusionen bekommen.

Sollte bei dem Hund eine „Kolitis“, d. h. eine Entzündung des Dickdarmes diagnostiziert werden, müssen in diesem speziellen Fall anders zusammengesetzte Futtermittel mit einem höheren Rohfasergehalt gefüttert werden.

*Herausgeber:*  
*Tierarztpraxis Dr. Schulze Lammers*  
Fachtierarzt für Kleintiere  
Mannesmannstr. 11, 58455 Witten  
Tel.: 02302/23232

Aus: Leitfaden für die Diätbehandlung des Kleintieres, *Morris, M., Lewis, L., Hand, M.*,  
<https://www.futtermedicus.de/>